

## Aus der Gemeinde St. Matthäus

### ABGEFÜLLT!

Von dem Fußballtrainer Giovanni Trapattoni kennen wir den Ausdruck „wie Flasche leer“. Die Flasche auf dem Bild ist voll – abgefüllt bis zum Rand. Wer sich so fühlt „wie Flasche voll“, ist an seine Grenzen gekommen. Mehr geht nicht. Viele fühlen sich jeden Tag abgefüllt, etwa mit Pflichten und Erwartungen, und irgendwann ist es mehr, als wir vertragen können:

Zu jedem Anspruch kommt der nächste schon oben drauf: Ein Projekt in der Arbeit ist noch nicht fertig, da muss das nächste schon geplant sein. Die Küche ist noch schmutzig und die Wäsche noch nicht fertig, da brauchen die Kinder schon Hilfe bei den Hausaufgaben. Aber noch schlimmer wäre wohl das Gefühl, nicht gebraucht zu werden, als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, als Großmutter oder Großvater. Das Leben will gefüllt sein. Nur: Wenn der Pegel erst einmal immer mehr steigt und der Akku sich immer weiter leert, dann lässt sich dieser Trend bald nicht mehr steuern: abgefüllt.

Manche haben phasenweise einfach keine Möglichkeit, kürzer zu treten. Aber oft genug wird auch deutlich:

Es liegt wohl in unserem Wesen, uns immer weiter abzufüllen: Stillstand ist Rückschritt. In der Bibel sind schon die ersten Menschen gefangen in diesem Streben nach mehr. Adam und Eva

sind nicht damit zufrieden, sich von Gott in aller Ruhe verwöhnen zu lassen. Sie essen von dem Baum, der Erkenntnis und Selbstbestimmung verheißt. Sie dürfen sich daraufhin tatsächlich etwas Neues aufbauen, aber eben außerhalb des Paradieses.

Die Paradiesgeschichte ist in unseren Gottesdiensten häufig die erste Lesung in der Passionszeit. In der Passionszeit

versuchen wir aus dem selbst auferlegten Druck auszubrechen, dass wir immer mehr leisten oder erreichen müssen. Denn wenn wir abgefüllt sind bis zum Rand, wo bleibt da noch Platz für uns selbst und für Gott? Und was trägt uns noch, wenn wir bemerken, dass alles zu viel geworden ist?

Wir können unser vorwärts drängendes Wesen zwar nicht ganz verleugnen und

vielen Pflichten auch gar nicht entgehen. Wir können uns aber gerade in der Passionszeit bewusst machen, dass wir Phasen brauchen, in denen unser Pegel wieder sinkt. Das Motto der evangelischen Kirche für diese Zeit lautet darum: „Gut genug! Sieben Wochen gegen falschen Ehrgeiz“. Muss also in der Arbeit gleich das nächste Projekt folgen? Müssen wir die letzten Freiräume gleich wieder mit Aktivität füllen? Würden Momente der Stille und des Gebetes uns nicht wieder dem näher bringen, was uns wirklich trägt?

So können wir in diesen Wochen vor Ostern Ausschau halten nach dem, was uns entlastet und neue Kraft schenkt. Wenn das gelingt, kann die Flasche auf dem Bild ein neues Etikett bekommen. Wie wäre es mit „rechtes Maß“?

**Pfarrer Martin Michaelis**



## STEHT AUF FÜR GERECHTIGKEIT!

So lautet das Motto für den ökumenischen Weltgebetstag der Frauen, der jedes Jahr am ersten Freitag im März gleichzeitig mit 170 anderen Ländern gefeiert wird, so auch am 2. März 2012. Die Liturgie kommt diesmal aus dem südostasiatischen Land Malaysia. Malaysia ist insofern besonders, als es aus zwei Landesteilen besteht: einem Westteil mit der Hauptstadt Kuala Lumpur und einem Ostteil, der 500 km entfernt auf der Insel Borneo liegt. In Malaysia leben 28 Mio. Menschen auf einer Fläche, die

etwas kleiner ist als Deutschland. Die Bevölkerung ist ebenso bunt gemischt wie ihre Religionen. Malaysia zählt zu den 15 bedeutendsten Handelsnationen. Die Frauen aus Malaysia beschreiben uns, wie das Zusammenleben in einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft gelingen kann und welcher Reichtum in dieser Vielfalt liegt. Mutig benennen sie aber auch Probleme, Spannungen und Ungerechtigkeiten, zu denen sie als Christen nicht schweigen wollen. Das ökumenische Ingolstädter Weltge-

betstags-Team wird sich mit der Geographie des Landes, der politischen Situation und der Lage der Menschen, insbesondere der Frauen, beschäftigen. Interessierte sind herzlich zu den Vorbereitungstreffen am 16.01.2012 zum Diavortrag und am 23.01.2012 zum gemeinsamen Einüben der Lieder, jeweils um 18 Uhr im Franziskanerkloster, eingeladen. Bei Rückfragen kann gerne Kontakt über das Pfarramt St. Matthäus aufgenommen werden.

Tina Schöngart

## GUT GENUG! SIEBEN WOCHEN OHNE FALSCHEN EHRGEIZ - GOTTESDIENSTREIHE IN ST. MATTHÄUS

Bin ich begabt, tüchtig oder fromm genug? Muss ich den Mangel fürchten? Erkenne ich meine eigenen Grenzen, gehe ich mit mir selbst und anderen gnädig um? Oder sage ich mit gutem Gewissen: Ich muss nicht alles alleine können und gestehe mir selbst und anderen Fehler zu... Diese und andere Fragen versuchen wir ab 26. Februar fünf Sonntage lang um 9:30 Uhr in der Gottesdienstreihe Gut Genug! Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz zu klären, denn manchmal dürfen oder müssen wir auch sagen: Es ist genug! Das war`s.

Die Idee zum Thema liefert uns die Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland „7 Wochen ohne“. Herzliche Einladung zur Gottesdienstreihe!

Pfarrer Christian Bernath

### Gut Genug! Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz

#### Sonntag, 26. Februar 9:30 Uhr: Groß genug?

Die eigenen Grenzen kennen - Pfarrer Christian Bernath

#### Sonntag, 4. März, 9:30 Uhr: Versorgt genug?

Den Mangel nicht fürchten - Pfarrer Christian Bernath

#### Sonntag, 11. März, 9:30 Uhr: Tüchtig genug?

Sich nicht im Alltäglichen verlieren - Dekan Thomas Schwarz

#### Sonntag, 18. März, 9:30 Uhr: Begabt genug?

Nicht alles – allein – können müssen - Pfarrer Christian Bernath

#### Sonntag, 25. März, 9:30 Uhr: Fehlerlos genug?

Mit sich und anderen gnädig sein - Pfarrerin Maren Michaelis

7  
WOCHEN  
OHNE

## ES GESCHIEHT WAS

### IN DER GEMEINDE FEBRUAR UND MÄRZ 2012

#### Kammerchor:

montags, 20:00 Uhr  
Martin-Luther-Saal

#### Kantorei an St. Matthäus:

dienstags, 19:30 Uhr  
Matthäus-Saal, EG

#### Gospelchor:

donnerstags, 19:00 Uhr  
Matthäus-Saal, EG

#### Posaunenchor:

donnerstags, 20:30 Uhr  
Eigenheimstr. 20

#### Seniorentreff:

Donnerstag, 16.2., 14:30 Uhr  
Filmvorführung

Donnerstag, 15.3., 14:30 Uhr  
„Die Kern-Orgel in St. Matthäus“  
Matthäus-Saal, EG

#### Seniorengedächtnisfeier

Donnerstag, 8.3.  
14.30 Uhr Matthäus-Saal

#### Mitarbeiterbrunch:

Samstag, 4.2., 10 Uhr Martin-Luther-Saal

#### „Frauen gemeinsam auf dem Weg“:

Kreis für Frauen ab 40 Jahren:  
Mittwoch, 8.2. und 14.3., 19:00 Uhr  
3. OG, Saal

#### Kirchen Kids:

11.2. und 10.3., 10:00 Uhr – 12:00 Uhr  
Jugendraum

#### Skat- und Schafkopfabend

15.2. und 21.3. um 19.30 Uhr  
Saal, 3. Stock

#### Meditativer Tanz

Donnerstag, 9.2. und 15.3.  
19:15 – 21.15 Uhr Martin-Luther-Saal

#### Hauskreis

Montags, 14-tägig;  
Ansprechpartner: Fam. Leichsenring  
08456/916035

#### Krabbelgruppe:

dienstags, 9:30 Uhr  
Jugendraum EG  
Kontakt über Imke Mulmann  
Tel.Nr. 9814263

#### KONFIRMANDEN 2012:

mittwochs:  
Gruppe 1 – 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr  
Gruppe 2 – 16.45 Uhr bis 18.00 Uhr

#### IN DER KIRCHE

#### Gottesdienst für Groß und Klein

Sonntag, 12.2., 11:00 Uhr  
Matthäus um Elf zum Faschingssonntag

Heiteres aus Musik und Christentum  
mit der Flötengruppe. In St. Markus mit  
Dekanin Gabriele Schwarz

Sonntag, 19.2., 11:00 Uhr

#### Matthäus um Elf

Dekan Thomas Schwarz  
Sonntag, 11.3., 11:00 Uhr

#### Gottesdienst mit Konfirmanden zum Sonntag Lätäre

Sonntag, 18.3., 11:00 Uhr

#### Der andere Gottesdienst

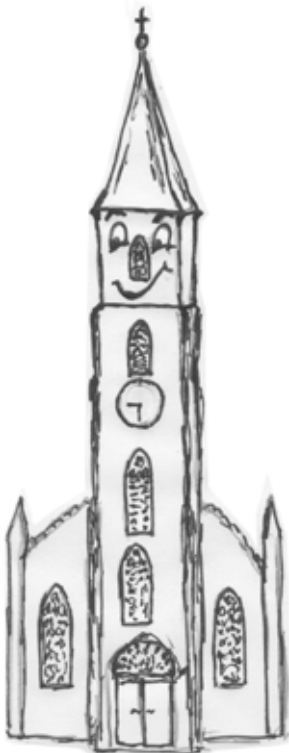
„Glauben auf brasilianisch“  
Mit Pfarrer Martin Michaelis & Team  
Sonntag, 25.3., 11:00 Uhr

## LITERATURSALON UND FILMTREFF IN ST. MATTHÄUS

Lieben Sie Bücher und sind Sie neugierig auf gute Filme? Dann sind Sie im Literatursalon und Filmtreff St. Matthäus genau richtig! Für das erste Treffen im Literatursalon St. Matthäus am 29. Februar um 20:00 Uhr erwartet Sie eine Präsentation zum Buch: „Jakob der Lügner“ von Jurek Becker.

Der erste Filmtreff empfängt Sie am Freitag, 27. April um 19:30 Uhr. Herzliche Einladung!

**Pfarrer Christian Bernath**



### STUNDE DER KIRCHENMUSIK 19.30 UHR MATTHÄUSKIRCHE

**Samstag, 11.2. „Hör mein Bitten“**

Chormusik der Romantik  
Karin Hartl, Sopran, Klaus Hopp-Wiel,  
Bass, Kantorei an St. Matthäus;  
Leitung: Reinhold Meiser; Eintritt frei

**Samstag, 25.2. Gospelchor Kösching**

Leitung: Roland Müller; Eintritt frei

**Samstag, 10. 3. Festliche Bläsermusik**

Posaunenchor der St. Markus-Kirche  
Leitung: Reiner Scheer; Eintritt frei

**Samstag, 31.3. 3 x Bach**

Kammerchor Ingolstadt;  
Solisten & Orchester  
Leitung: Reinhold Meiser;  
Eintritt 10,- Euro

## EINE STERNSTUNDE IN ST. MATTHÄUS:

**Literaturgottesdienst zum Buch „Nichts: Was im Leben von Bedeutung ist“**

Großes Interesse und überwältigende Rückmeldung erhielt der Literaturgottesdienst am 15. Januar im Elf-Uhr-Gottesdienst in St. Matthäus. Rund 120 Besucherinnen und Besucher staunten über Botschaft und Präsentation von Janne Tellers Parabel über den Sinn des Lebens. Musikalisch begleitet entstand im Laufe des Gottesdienstes durch Sprechszenen im Sinne der dänischen Schriftstellerin ein „Berg der Bedeutung“ und regte zum Nachdenken an. Was schließlich im Leben bleibend trägt fragte die Kurzpredigt von Pfarrer Christian Bernath. Sie weitete den Blickwinkel auf das Leben. Schön, dass vor allem auch Jugendliche sich an diesem Literaturgottesdienst beteiligten. Die Initiative für diesen besonderen Gottesdienst am Jahresbeginn kam von Kirchenvorsteherin Birgit Falkenthal.

**Karla Kohl**



## DER NEUE KINDERGOTTESDIENST IN ST. MATTHÄUS

Pünktlich zum neuen Jahr startete am 15.1.2012 für Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse ein Kindergottesdienst. Dieser findet nun jeweils am 1. Sonntag im Monat, parallel zum 9.30 Uhr - Erwachsenengottesdienst statt. Weitere geplante Termine sind der 5.2., 3.3. und 1.4.

Interessierte Kinder treffen sich mit den Kindergottesdienstmitarbeitern um 9:20 Uhr am Haupteingang der Kirche, um dann nach kurzem Aufenthalt und Begrüßung im Erwachsenengottesdienst ein eigenes Programm im Gemeindehaus zu genießen. Im Mittelpunkt stehen Geschichten aus der Bibel, umrahmt von Liedern, Gebeten, kreativen Bastelarbeiten und Spielen. Des Weiteren sind verschiedene Aktionen geplant, wie beispielsweise der Beginn mit einem gemeinsamen Frühstück oder biblische Entdeckungstouren im Freien. Das mehrköpfige Mitarbeiterteam freut sich auf zahlreiche junge Teilnehmer.

**Stefanie Leichsenring**

## KONFIS UNTERWEGS: DREI KIRCHEN UND EIN WEIHNACHTSMARKT

Am 14. Dezember bestiegen wir am frühen Nachmittag den Zug nach Nürnberg. Die Konfis und Mitarbeiterinnen nutzten sogleich die Gelegenheit, die ohnehin engen Bindungen noch weiter zu stärken, quetschten sich zu dritt in eine Sitzbank, bevölkerten den Boden oder verrietten den noch Uneingeweihten die Spitznamen der Pfarrer. Dies waren zunächst die letzten warmen Momente: Von nun an standen drei ausführliche Kirchenbesichtigungen an, bei sinkenden Temperaturen, aber steigender Faszination. Nach der meditativen Stille der Clarakirche staunten wir über die Schönheit der St. Lorenzkirche und versammelten uns um eine beeindruckende Lichterkrippe. Dann ging es vorbei am Christkindlesmarkt zum nächsten Kirchgang. Der war abenteuerlich. Wir durften der Sebalduskirche aufs Dach steigen, vom Dachstuhl bis zum Turm: über enge, steile Stiegen hinaus in kräftigen Wind und erhebende Aussicht. So wurde erst richtig deutlich, welchen Einsatz es erforderte, eine solche Kirche zu bauen bzw. nach dem Krieg wieder aufzubauen.

Damit hatte sich die Gruppe endlich den Bummel über den Christkindlesmarkt mehr als redlich verdient. Bratwurst, Punsch (nein, kein Glühwein), Crêpes und Shoppen waren der Lohn. Von solcher Beute wieder aufgewärmt, hielten sich die Verspätungen am Treffpunkt sogar noch in solchen Grenzen, dass wir den Zug für die Rückfahrt leicht und locker erreichten. Somit haben die Konfis einen weiteren Belastungstest überstanden und hoffentlich neben der wie immer guten Stimmung in der Gruppe viele adventliche Gefühle und Erkenntnisse mit nach Hause gebracht.

**Martin Michaelis**

## BEERDIGT WURDEN:

Georg Reißner, 66 Jahre; Arkadi Kopp, 74 Jahre; Susana Vancsik, 85 Jahre; David Alexander Gomer, 83 Jahre, Hermann Müller, 69 Jahre; Herbert Hofmann, 86 Jahre; Alexander Frank, 47 Jahre; Christa Heß, 87 Jahre; Alexander Folmer, 57 Jahre;

## GETAUFT WURDEN:

Jamiro Jamal Santino Böttcher, Bhzad Maaroo, Sergej Sando, Karina Sando, Kerstin Schneider, Merle Lisa Reisinger, Edwin Zdanov, Veronika Maria Lienarth

## WIR GRATULIEREN IM FEBRUAR ZUM GEBURTSTAG:

**70 Jahre** Alexander Bitter, Elvira Engelmann, Otto Lautil, Werner Maukwitz, Bernd Orgis  
**75 Jahre** Michael Guist, Ida Heinrich, Ingeborg Köbe, Brigitte Müller  
**81 Jahre** Edith Hockel, Andrej Horn, Katharina Kondrat  
**82 Jahre** Marga Eckstein  
**83 Jahre** Juliana Olariu  
**84 Jahre** Katharina Kappes, Elisabeth Pach, Günter Quante, Georg Schäfer, Anna Sosnauskas  
**85 Jahre** Ingeborg Kittendorf  
**87 Jahre** Johann Enze, Amalie-Dorod Kanunnikova  
**88 Jahre** Edith Bellgardt, Herta Kröger, Gerta Wodziczko  
**89 Jahre** Magdalena Funk  
**90 Jahre** Katharina Löw  
**92 Jahre** Ingeborg Prell

## WIR GRATULIEREN IM MÄRZ ZUM GEBURTSTAG:

**70 Jahre** Frieda Kellner, Dr. Manfred Schuhmann, Werner Wolf  
**75 Jahre** Alfred Geschwendt, Martin Hihn, Gertrud-Edith Rozsas  
**80 Jahre** Marianne Nanasi, Felix Wanschmidt  
**81 Jahre** Regina Knall, Elisabeth Lutsch, Otto Simrout, Adelheid Steffen  
**82 Jahre** Albert Baltruschat, Thomas Lutsch, Gerda Steinberger, Dr. Theodor Straub, Karl Thellmann, Margarita Tollar  
**83 Jahre** Sigrid Cegla, Christa Tobisch  
**84 Jahre** Mathias Kast, Klaus Küst  
**85 Jahre** Irmgard Böck, Michael Siffert  
**86 Jahre** Rolf Hardtke, Helene Schandl, Hildegard Treffer  
**87 Jahre** Ilse Viertel  
**89 Jahre** Hildegard Heyne, Hildegard Miller, Günter Vogler, Helmut Walter  
**91 Jahre** Charlotte Günther, Hellmut Nicol  
**92 Jahre** Katharina Bielz, Gertrud Jähnert, Elfriede Wehner  
**100 Jahre** Paul Teufert

In dieser Beilage zum Monat werden Geburtstage vom 70. Lebensjahr an veröffentlicht. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird nur der Vorname, Name und das Lebensjahr genannt. Auf Wunsch jedes Einzelnen kann auch ganz auf eine Veröffentlichung verzichtet werden. Bitte informieren Sie uns darüber.

## FRÜHJAHRSSAMMLUNG VOM 19.-25. MÄRZ 2012

Die diesjährige Frühjahrssammlung der Diakonie steht unter dem Motto „Gegenwart meistern – Zukunft öffnen“

Die Diakonie in Bayern setzt sich durch Beratungsstellen und Beschäftigungsinitiativen für Menschen ein, die auf dem Arbeitsmarkt besonders benachteiligt sind: ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, psychisch Kranke und Ungelernte. Diese Personen erhalten die Chance, sich beruflich zu qualifizieren, persönlich zu stabilisieren und auf dem regulären Arbeitsmarkt besser zu integrieren. Herzlichst bitten wir Sie, die Arbeit der Diakonie zu unterstützen. Bitte benutzen Sie den beigelegten Überweisungsträger.

**Kirchengemeinde St. Matthäus – Stichwort „Frühjahrssammlung“  
Kto.Nr. 30908, BLZ 721 500 00 Sparkasse Ingolstadt.**

## MONATSAUSTRÄGER GESUCHT

Seit nunmehr ein Jahr wird der neue MONAT von hilfsbereiten Gemeindegliedern in die Häuser und Wohnungen der St. Matthäus Gemeindeglieder zugestellt. Einige unserer langjährigen Austrägerinnen und Austräger würden sich sehr freuen, wenn jüngere Menschen für einen überschaubaren Zeitraum diese wichtige Aufgabe übernehmen. Konkret suchen wir für folgende Straßen Austrägerinnen und Austräger:

- Am Bachl und Egelseestraße (27 Haushalte);
- Äußerer Buxheimer Weg 10-42 (25 Haushalte);
- Richard-Strauß-Straße 21 -35 und 44 (39 Haushalte);
- Alfred-Brehm-Straße, Altwasserweg, Am Auwaldsee und Am Franziskanerwasser (insgesamt 16 Haushalte).

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt St. Matthäus. Herzlichen Dank!

**Pfarrer Christian Bernath**

## ADRESSEN:

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Ingolstadt – St. Matthäus**

### Pfarramtsbüro:

Anschrift und Kontakt siehe rechts  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag, 9:00 -12:00 Uhr  
Sekretärin Christiane Rottler

### Pfarrer Christian Bernath

Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt und  
Märzenbecherstr. 3a, 85053 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-13 und 0841/99369408  
Email: christian.bernath@elkb.de

### Pfarrerinnen Maren und Pfarrer Martin Michaelis

Bis ca. 1. 3.: Sonnenstr. 7, 85080 Gaimersheim  
Telefon: 08458/ 3440530  
Danach: Hildebrandtstr. 24, 85057 Ingolstadt  
Email: mm.michaelis@t-online.de

### Dekanin Gabriele & Dekan Thomas Schwarz:

Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-12  
Email: Dekanat.Ingolstadt@elkb.de

### Pfarrerinnen Petra Kringel

Evangelische Klinikseelsorge  
Krumenauerstr. 25, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/8801010  
Email: petra.kringel@klinikum-ingolstadt.de

### Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser

Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/93 37 20

### Mesner Ralf Peter Bock

Telefon: 0175/ 6817360

## IMPRESSUM:

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Ingolstadt - St. Matthäus**

Schrannenstr. 7, 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/9337-13, Fax: 0841/9337-23  
Email: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de  
Web: www.matthaeus-ingolstadt.de

### Spendenkonto St. Matthäus

Kontonummer: 30908  
Bankleitzahl: 721 500 00  
Sparkasse Ingolstadt

### V. i. S. d. P.:

Pfarrer Christian Bernath  
Redaktionsschluss: 17.1.2012  
Auflage: 2750 Stk.  
Layout: Linus Dietz

Bilder: Privat, gemeindebrief.de

**Das nächste Heft erscheint Anfang April.**